

V o r w o r t.

Im Juni d. J. wird man in allen Landen der Krone, aber sicherlich auch in ganz Deutschland — denn für Sachsen und seine Fürstengeschlechter interessirt man sich überall, wo nur deutsche Herzen für den Ruhm und die Wohlfahrt des Vaterlandes warm schlagen —, das achthundertjährige Bestehen des glorreichen Hauses Wettin in Wort und Schrift feiern; man wird Huldigungszüge veranstalten, feierliche Ansprachen halten und Humanitätsacte vollziehen. Diese Festlichkeiten werden nichts Gemachtes und Künstliches haben, sondern der jubelnde Ausdruck der Liebe und des Dankes der sächsischen Völker für ihre angestammten Fürstengeschlechter sein; sie werden auf's Neue ein beredtes Zeugniß ablegen von der unentwegten Treue der Nation für jenes erhabene Herrscherhaus, welches allezeit bestrebt war, Segen zu stiften, die geistigen und materiellen Kräfte des Landes zur vollen Entfaltung zu bringen und Kunst und Wissenschaft zu hegen und zu pflegen. Aus dem Herzen von Millionen wird dann der Wunsch emporsteigen:

Du alter Stamm, sei stets erneut
In edler Fürstenreihe,
Wie allezeit dein Volk dir weiht
Die alte deutsche Treue.